

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 100 (2002)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: SVVK : Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik =
SSMAF : Société suisse des mensurations et améliorations foncières

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SVVK/SSMAF

Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik

Société suisse des mensurations et améliorations foncières
www.svkk.ch

Protokoll der 99. Hauptversammlung

14. Juni 2002, Forum, Freiburg

Begrüssung

Zentralpräsident R. Sonney eröffnet die 99. Hauptversammlung des SVVK, welche dieses Jahr im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen 100 Jahre Geomatik Schweiz in Fribourg stattfindet, und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Anschliessend begrüsst der Zentralpräsident R. Sonney namentlich die anwesenden Gäste und die Vertreter der befreundeten Verbände aus den Nachbarländern. Die Entschuldigungen sind aus einer am Eingang ausgehängten Liste ersichtlich. R. Sonney spricht dem OK seinen besten Dank für die hervorragende Organisation der Geomatiktage und des Jubiläumskongresses 2002 aus.

Statutarischer Teil

Die Einladung zur heutigen HV wurde in der VPK rechtzeitig publiziert und die Traktandenliste den Mitgliedern im Mai 2002 zugestellt. Als Stimmzähler werden Inès Sancho und Albert Frossard bestimmt. Gemäss Präsenzliste sind total 119 Mitglieder und Gäste (Partnerorganisationen und Auslandvertreter) anwesend.

Verhandlungen

1. Protokoll der 98. Hauptversammlung vom 1. Juni 2001

Das in der VPK 10/2001 in deutscher und französischer Sprache publizierte Protokoll wird wie vorliegend genehmigt.

2. Jahresbericht 2001

Der Jahresbericht wurde als Separatdruck im Mai 2002 an alle Empfänger der VPK versandt. Dieser wird diskussionslos genehmigt. Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an die im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder zu einer Schweigeminute. Es sind dies: Bangerter Hansruedi, Fraubrunnen, geb. 1923, Borgeat M. Régis, Vernayaz, geb. 1948, De Kalbermatten Pierre, Sion, geb. 1903, Prof. Matthias-Weber H.J., Aarau, geb. 1927, Schommer Robert, Niederteufen, geb. 1908, Prof. Theo Weidmann, Andelfingen, geb. 1909.

3. Informationen und Mitteilungen des Zentralvorstandes zu aktuellen berufspolitischen Fragen

Projekt ZBZ (Zukunftsfähige Berufsleitbilder im Berufsfeld Bauplanung)

Informationen siehe Jahresbericht, zwei Bulletins und unter www.geomatik.ch. Das Projekt hat die Koordination der zukünftigen Berufsleitbilder aller Berufsfelder der Bauplanung zum Ziel. Grundlage für das Projekt bildet der Gesellschaftsvertrag zwischen den Trägerorganisationen der beteiligten Berufe. Der SVVK hat den Vertrag unterzeichnet und hofft, dass die IGS ebenfalls mitmachen wird. Die Kosten für den SVVK belaufen sich auf Fr. 65 000.00 verteilt auf die nächsten vier Jahre. Die IGS wird ihre im Projekt mitarbeitenden Mitglieder selber finanzieren. Es sind zwischenzeitlich bereits Modelle erarbeitet worden. Davon wird eines favorisiert und es ist vorgesehen, dieses in einem Pilotprojekt während vier Jahren zu testen.

Prüfung für Vermessungstechniker

Die Berufsverbände/Trägerverbände haben beschlossen, die zukünftige Art der Prüfung zu überdenken. Die Arbeit befindet sich im Gange. Die Ergebnisse sind im Herbst zu erwarten.

ENAC

An der EPFL wurde per 1. Januar 2002 eine neue Fakultät ENAC eingeführt. Es werden keine Kulturingenieure mehr diplomiert. Diese sind neu bei den Umweltingenieuren angegliedert. Für die neue Fakultät stehen die gleichen Finanzen zur Verfügung wie bisher für die drei Departemente. Die Ausbildung unserer Ingenieure ist weiterhin gewährleistet. Joseph Frund vertritt die Berufspraxis in der Kontaktgruppe EPFL. Prof. A. Musy lädt die Verbände ein, die Entwicklungen an der EPFL aufmerksam zu verfolgen.

ETHZ

Analog zu Lausanne gibt es ebenfalls eine Kontaktgruppe zwischen Berufspraxis und ETH. Vor einer Woche wurden letztmals Kultur- und Vermessungingenieure diplomiert. Die neue Bezeichnung heisst Geomatikingenieur. Der Studiengang ist nicht in Frage gestellt. Das ORL-Institut wird neu organisiert in einem Netzwerk Stadt und Landschaft. Im D-BAUG wird dazu ein neues Institut für Raum- und Landschaftsentwicklung (IRL) gegründet, das Teile des bisherigen ORL und das Institut für Kulturtechnik umfasst. Der Bereich Bodenordnung scheint jedoch nicht abgedeckt zu

sein. Vorgesehen ist eine neue Professur für Geotelematik; die Professur Flury wird nicht mehr ersetzt. Der SVVK verfolgt die Neuausrichtung zusammen mit der Kontaktgruppe.

Neue SOGI

Die Fusion zwischen SOGI und GISWISS hat stattgefunden. René Sonney ist im neuen Vorstand Vertreter der bisherigen Mitgliederverbände. Zum neuen Präsidenten wurde Sigfried Heggli, St. Gallen, gewählt. Durch den Zusammenschluss konnte u.a. auch eine finanzielle Verstärkung erwirkt werden. Damit kann ein Fachsekretär in Teilzeit angestellt werden. Die Ernennung von Walter Bregenzer zum ersten Ehrenmitglied der neuen Organisation wird mit Applaus zur Kenntnis genommen.

CLGE

Die GV 2002 konnte erfolgreich in Lausanne abgewickelt werden. In Bearbeitung befindet sich die Anerkennung der Geometer-Diplome auf europäischer Ebene. Im Juli ist eine zweitägige Sitzung vorgesehen.

KGEO

Die KGEO setzt sich im Jahr 2002 insbesondere mit der Erarbeitung einer nationalen Plattform für Geonormen auseinander (breite Trägerschaft, insbesondere für die Weiterentwicklung von INTERLIS, Zusammenarbeit mit der neuen SOGI). Die Workshops der KGEO werden fortgeführt. W. Messmer fragt an, ob vorgesehen ist, über diese Plattform die Verbindung mit den SIA-Normen (Geonormen) zu gewährleisten. Gemäss Hr. Gnägi schreitet die internationale Normung bei der ISO rasch voran. In der Schweiz laufen verschiedene z.T. unkoordinierte Aktivitäten. Hauptziel der Plattform ist es, diese Parallel-Arbeiten zu koordinieren.

UTS

R. Sonney informiert über die Aktion der UTS vom letzten Herbst betreffend Zulassung der HTL-Ingenieure zum Register A. Der SVVK hat in einem Schreiben vom 27. März 2002 an die UTS, welches durch R. Sonney verlesen wird, seine Haltung klar zum Ausdruck gebracht.

4. Jahresrechnung 2001, Budget 2003, Mitgliederbeiträge 2003

Die Jahresrechnung 2001 mit Budgets 2002/2003 wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zugestellt. Das mit der Jahresrechnung 2001 publizierte Budget 2002 ist als nichtig zu betrachten. Es gilt das Budget 2002, welches mit einem Mehraufwand von Fr. 6200.00 abschliesst und anlässlich der HV 2001 genehmigt wurde. Kassier R. Küntzel erläutert die

Persönlicher Beitrag 2003	Vereinsbeitrag	Abo VPK	Total
Ordentliche Mitglieder	Fr. 220.00	Fr. 80.00	Fr. 300.00
Mitglieder unter 30 Jahren und Mitglieder Jahrgang 1918 bis 1937	Fr. 110.00	Fr. 80.00	Fr. 190.00
Veteranen (Jahrgang 1917 und ältere)	Fr. --	*	Fr. --
* freiwillig			

mit einem Mehraufwand von Fr. 9638.90 abschliessende Jahresrechnung.

Die Revision der Jahresrechnung 2001 erfolgte am 16. Mai 2002 durch B. Theiler und Prof. J.-R. Schneider. Der Revisorenbericht liegt schriftlich vor und wird durch Prof. J.-R. Schneider verlesen mit Antrag zur Genehmigung und Décharge-Erteilung.

Die Jahresrechnung 2001 wird einstimmig genehmigt.

Der Zentralvorstand schlägt der HV eine Erhöhung des persönlichen Mitgliederbeitrags um Fr. 30.00 für ordentliche Mitglieder bzw. Fr. 15.00 für Mitglieder unter 30 Jahren und Mitglieder Jahrgang 1918 bis 1937 vor. Die letzte Mitgliederbeitrags-Erhöpfung erfolgte vor zehn Jahren. Gemäss Konsumentenpreisindex ist seither eine Teuerung von 13% aufgelaufen.

Der ZV SVVK beantragt, die Jahresbeiträge 2003 wie folgt anzusetzen (siehe Tabelle).

Bürobeitrag 2003:

1‰ der Bruttolohnsumme 2002 des vermögens-, kulturtechnischen, LIS/GIS-Personals. Beitrag 2003 für Kollektivmitglieder:

Mindestens das Dreifache des ordentlichen Mitgliederbeitrages.

Körperschaften:

Grundbeitrag Fr. 300.00

plus pro Einwohner Fr. -.02 / max. Fr. 3000.00
J. Frund ist erstaunt, dass Mitglieder, welche über 65 Jahre sind, noch Beiträge bezahlen müssen. Zumindest ab 80 Jahren sollten Mitglieder von Beitragszahlungen befreit sein.

Diese Regelung entspricht den SVVK-Statuten, Art. 7.3 und Art. 8.2. Der Vorschlag von J. Frund wird durch den Zentralvorstand geprüft (Statutenänderung).

Die vorgeschlagene Erhöhung bzw. die Jahresbeiträge 2003 werden einstimmig genehmigt. Der Zentralvorstand SVVK freut sich über das ihm damit ausgesprochene Vertrauen.

Das vom ZV SVVK vorgeschlagene Budget 2003 sieht einen Mehrertrag von Fr. 2500.00 vor. Zur Ausgabenreduktion wurden u.a. folgende Massnahmen getroffen:

- Aushandlung eines neuen Zusammenarbeitsvertrages mit BDO Visura, d.h. Senkung des Kostendachs von Fr. 80 000.00 auf Fr. 60 000.00.

- Minimale Besetzung des ZV (gemäss Statuten).

- Reduktion der Anzahl Zentralvorstandssitzungen.

- Vermehrter Einsatz moderner Kommunikationsmittel.

Das Budget 2003 wird einstimmig genehmigt.

5. Wahlen

Zentralvorstand 2002–2004, Mitglieder des Zentralvorstandes, Präsident

Zentralpräsident René Sonney und Heinz Baldinger haben auf die heutige HV hin ihre Demission eingereicht. Ihre Verdienste werden mit sympathischen Worten und durch Übergabe je eines Geschenkes gewürdigt.

Als neues Zentralvorstandsmitglied wird Helena Aström vorgeschlagen. Nach Vorstellung durch BGKV-Präsident Ch.-H. Aeschlimann wird die Wahl mit Applaus bestätigt.

Die übrigen Mitglieder des Zentralvorstandes stellen sich zur Wiederwahl zur Verfügung. Es sind dies: Cristiano Bernasconi, Dr. Raymond Durussel, Thomas Glatthard, Prof. Dr. Lorenz Hurni, Rudolf Meier, Delegierter des IGS-Vorstandes, Rudolf Küntzel. Die Wahlbestätigung dieser Zentralvorstandsmitglieder erfolgt durch die Versammlung in globo unter Applaus. Als neuer Zentralpräsident wird der HV Dr. Raymond Durussel vorgeschlagen. Die Bestätigungswahl erfolgt unter Applaus.

6. Neuer Name SVVK?

T. Glatthard stellt die aufgrund einer Umfrage des Zentralvorstandes eingegangenen Vorschläge für einen neuen Namen des SVVK vor. Einige Mitglieder haben sich für die Beibehaltung des bisherigen Namens ausgesprochen. Der Zentralvorstand hat noch keinen definitiven Vorschlag, möchte jedoch das Jubiläums-

jahr nutzen, um die Diskussion zu führen. Eine neue Namensgebung bedingt eine Statutenänderung.

Die Wortmeldungen ergeben folgendes:

- Kein englischer Name
- Geomatik und der Bereich Kulturtechnik/Landmanagement sollen enthalten sein
- der «Ingenieur» soll erhalten bleiben
- Beibehaltung Namen, dafür mit Inhalt füllen.

Die Konsultativabstimmung ergibt, dass sich die Mehrheit der anwesenden Mitglieder für eine Namensänderung ausspricht.

7. Vorstellung HV 2003 (Sektion GR)

Die Geomatiktage 2003 finden vom 12.–14. Juni 2003 in Pontresina/GR statt.

Programm:

Donnerstag, 12. Juni 2003: Veranstaltungen und grosses Bankett

Freitag, 13. Juni 2003: Hauptversammlungen und Veranstaltungen

Samstag, 14. Juni 2003: Exkursionen

Die SVVK-Mitglieder sind gebeten, sich dieses Datum bereits heute vorzumerken.

Vorstellung HV 2004

Die Geomatiktage 2004 finden am Genfersee statt. Der VSVF wird sein 75-Jahre-Jubiläum feiern.

8. Verschiedenes

Geschichte der Geodäsie

H. Dupraz stellt die neu gegründete Gesellschaft Geschichte der Geodäsie in der Schweiz vor. Diese wird präsiert durch Peter Fülcher. Der Mitgliederbeitrag wurde auf Fr. 80.00 und für Kollektivmitglieder auf Fr. 250.00 festgesetzt. Einschreibungen sind möglich über: schloessli@aarau.ch.

Studienreise SIA-Fachgruppe

R. Küntzel, Verbindungsmann des ZV zur SIA-FKGU teilt mit, dass bei der Reise vom 13.–16. Oktober 2002 nach Aix-en-Provence noch einige freie Plätze sind.

Informationen von A. Bailly, Präsident

AFT

Der FIG-Kongress findet im Jahr 2003 in Marne-la-Vallée (Frankreich) statt.

A. Bailly wird als Präsident der AFT zurücktreten und ist heute zum letzten Mal als Gast an der HV SVVK dabei. Er verdankt den bisherigen SVVK-Präsidenten die ihm über all die Jahre entgegengebrachte Freundschaft und das jeweilige Gastrecht an den HVs.

Die Protokollführerin: Sibylle Steiner

Procès-verbal de la 99^e assemblée générale

14 juin 2002, au Forum à Fribourg

Allocution de bienvenue

Le président central R. Sonney ouvre la 99^e assemblée générale de la SSMAF, organisée dans le cadre de la célébration des «100 ans de Géomatique Suisse» à Fribourg, et souhaite une cordiale bienvenue à tous les participants. Il adresse ensuite des salutations particulières aux invités ainsi qu'aux représentants des associations de pays voisins avec lesquels la SSMAF entretient des liens d'amitié. Il signale que la liste des personnes qui se sont fait excuser a été affichée à l'entrée de la salle de conférence. Enfin, le président central remercie chaleureusement le comité d'organisation qui a remarquablement orchestré les Journées de la géomatique 2002 et le congrès du jubilé.

Partie statutaire

La convocation à l'assemblée générale été publiée dans le MPG en temps utile, et l'ordre du jour adressé personnellement à chacun des membres en mai 2002. Sont désignés comme scrutateurs Inès Sancho et Albert Frossard. Selon la liste de présence, 119 membres et invités (organisations partenaires et représentants de l'étranger) sont présents.

Débats

1. Procès-verbal de la 98^e Assemblée générale du 1^{er} juin 2001

Le procès-verbal, publié en allemand et en français dans la revue MPG 10/2001, est approuvé sans aucune modification.

2. Rapport annuel 2001

Le rapport annuel a été publié sous la forme d'un tiré à part et envoyé en mai 2002 à tous les abonnés au MPG. Pour honorer la mémoire des membres décédés durant l'année 2001, l'assemblée se lève et observe une minute de silence. Il s'agit de MM. Hansruedi Bangerter, né en 1923, de Fraubrunnen; Régis Borjeat, né en 1948, de Vernayaz; Pierre de Kalbermatten, né en 1903, de Sion; H.J. Matthias-Weber, professeur, né en 1927, d'Aarau; Robert Schommer, né en 1908, de Niedersteufen; Theo Weidmann, professeur, né en 1909, d'Andelfingen.

3. Informations et communications du comité central sur des questions d'actualité touchant la profession

Projet ZBZ (Image directrice pour l'avenir des professions de la planification en construction)

Pour plus d'informations, consulter le rapport annuel, deux bulletins et le site www.geoma-

tik.ch. Le projet a pour objectif la coordination des futurs profils professionnels dans tous les secteurs de la planification en construction. Le projet repose sur un contrat de société passé entre les organisations faitières des secteurs concernés. La SSMAF a signé le contrat et espère que l'IGS s'y joindra également. Les coûts pour la SSMAF s'élèvent à 65 000 francs, à ventiler sur quatre ans. L'IGS défraiera elle-même ceux qui, parmi ses membres, collaboreront au projet. Dans l'intervalle, des modèles ont déjà été mis au point. L'un d'eux a retenu plus particulièrement l'attention et il sera testé dans un projet pilote pendant quatre ans.

Examens pour les techniciens géomètres

Les associations faitières ont décidé de revoir l'examen dans sa conception. Le travail est en cours. Les résultats sont attendus à l'automne.

ENAC

A l'EPFL, une nouvelle faculté a été créée au 1^{er} janvier 2002 sous le sigle ENAC. Le diplôme d'ingénieur du génie rural disparaîtra, cette filière étant désormais intégrée au génie de l'environnement naturel architectural et construit. Cette faculté disposera des mêmes montants que ceux qui étaient mis jusque-là à disposition des trois départements. La formation de nos ingénieurs continuera à être assurée. Joseph Frund représente les praticiens au sein du groupe de contact de l'EPFL. Le professeur A. Musy invite les associations à suivre de près les évolutions qui se dessinent à l'EPFL.

EPFZ

A l'instar de ce qui se passe à Lausanne, un groupe de contact rassemblant des représentants de la profession et l'EPFZ a été institué. La semaine précédant l'assemblée générale, les derniers diplômes d'ingénieur du génie rural et d'ingénieur géomètre ont été délivrés. Le nouveau titre délivré sera celui de «Geomatikingenieur» (ingénieur en géomatique). La filière des études n'est pas remise en question. L'institut ORL (institut pour l'aménagement local, régional et national) a été réorganisé en un «réseau ville et paysage». Au sein du D-BAUG (département de la construction, de l'environnement et de la géomatique), un nouvel institut a été créé sous le nom d'Institut für Raum- und Landschaftsentwicklung/IRL (institut pour le développement territorial et le patrimoine), au sein duquel sont rassemblés des éléments de l'ORL et de l'institut de génie rural dont la dissolution a été décidée. Le domaine de la gestion du territoire ne paraît toutefois pas encore entièrement couvert. Une

nouvelle chaire d'enseignement pour la géotélématique est prévue; celle occupée par le professeur Flury ne sera plus repourvue. La SSMAF suit cette réorientation de concert avec le groupe de contact.

OSIG nouvelle formule

La fusion entre l'OSIG et GISWISS a été effectuée. René Sonney siège au sein du nouveau comité en tant que représentant des anciennes associations membres. Sigfried Heggli, de Saint-Gall, a été élu nouveau président. Cette concentration des forces apportera des avantages sur le plan financier et permettra d'engager un spécialiste en tant que secrétaire à temps partiel de l'organisation. L'annonce de la désignation de Walter Bregenzer en tant que premier membre d'honneur de celle-ci est accueillie par des applaudissements.

CLGE

L'assemblée générale 2002, organisée à Lausanne, s'est déroulée avec succès. La question de la reconnaissance du diplôme de géomètre à l'échelon européen est actuellement à l'étude. Une séance de deux jours est prévue en juillet.

CISP

Au cours de cette année, la CISP se penche plus spécialement sur la création d'une plateforme nationale pour les normes dans le domaine géographique (large organisation de soutien, notamment pour la poursuite du développement d'INTERLIS, collaboration avec la nouvelle OSIG). Les ateliers de la CISP seront poursuivis. W. Messmer demande s'il est prévu d'assurer via cette plate-forme un lien avec les normes SIA (norme géobat). Selon Hans Rudolf Gnägi, la mise au point de normes à l'échelon international au sein de l'ISO avance rapidement. En Suisse, divers travaux sont en cours, dont certains menés chacun de leur côté. Le but visé par la plate-forme est d'assurer une coordination entre eux.

UTS

R. Sonney renseigne sur la démarche de l'UTS de l'automne dernier, demandant l'égalité entre ingénieur HES et ingénieurs EPF. La SSMAF a exprimé clairement sa position dans une lettre du 27 mars 2002 adressée à l'UTS et dont René Sonney donne lecture.

4. Comptes 2001, budget 2003, cotisations 2003

Les comptes 2001, accompagnés du budget 2002/2003, ont été adressés à tous les membres en même temps que la convocation.

Le budget 2002 publié avec les comptes 2001 est à considérer comme nul et non avenu. Seul vaut le budget 2002 prévoyant un excédent de charge de Fr. 6200.00 et qui a été adopté lors de l'assemblée générale 2001.

Le caissier Rudolf Küntzel commente les comptes qui se soldent par un excédent de charges de Fr. 9638.90. Le contrôle des comptes 2001 a été effectué le 16 mai 2002 par B. Theiler et le prof. J.-R. Schneider. Un rapport de révision écrit est tenu à disposition, et lecture en est donnée par B. Theiler, qui propose d'approuver les comptes et de donner décharge au comité central pour sa gestion.

Les comptes 2001 sont acceptés à l'unanimité. Le comité central propose à l'assemblée générale d'augmenter la contribution personnelle de Fr. 30.00 pour les membres ordinaires, respectivement de Fr. 15.00 pour les membres de moins de 30 ans et ceux nés entre 1918 et 1937. La dernière augmentation des cotisations remonte à il y a dix ans. Selon l'indice des prix à la consommation, un renchérissement de 13% a été enregistré dans l'intervalle.

Le comité central propose de fixer les cotisations 2003 comme suit (voir table).

Contribution de bureau 2003:

1% du montant des salaires bruts versés en 2002 au personnel occupé aux tâches de mensuration ainsi qu'aux activités relevant du génie rural et des SIT/SIG.

Contribution 2003 pour les membres collectifs:

Au minimum, le triple de la contribution de membre ordinaire.

Collectivités:

Contribution de base Fr. 300.00

Supplément par habitant Fr. -.02 / max. Fr. 3000.00

J. Frund est surpris de ce que les membres âgés de plus de 65 ans soient encore tenus d'acquiescer à une cotisation. Il estime que dès 80 ans en tout cas, les membres devraient être libérés de toute obligation à cet égard.

Cette règle est fixée par les art. 7.3 et 8.2 de la SSMAF. La proposition de J. Frund sera examinée par le comité central (modification des statuts).

L'augmentation proposée, respectivement les contributions 2003, sont approuvées à l'unanimité. Le comité central de la SSMAF se réjouit de cette marque de confiance ainsi manifestée à son égard.

Le budget 2003 proposé par le comité central de la SSMAF prévoit un excédent de recettes de Fr. 2500.00 Pour réduire les dépenses, les mesures suivantes ont été prises:

- Négociation d'un nouveau contrat de collaboration avec BDO Visura prévoyant une

Contribution personnelle 2002	Cotisation à l'association	Abonnement au MPG	Total
Membres ordinaires	Fr. 220.00	Fr. 80.00	Fr. 300.00
Membres de moins de 30 ans et membres nés entre 1918 et 1937	Fr. 110.00	Fr. 80.00	Fr. 190.00
Vétérans (nés en 1917 et plus âgés)	Fr. --	*	Fr. --
*volontaire			

diminution du plafonnement des coûts de Fr. 80 000.00 à Fr. 60 000.00.

- Réduction de l'effectif des membres du comité central au minimum statutaire.
- Diminution du nombre des séances du comité central.
- Utilisation accrue des moyens de communication moderne.

Le budget 2003 est adopté à l'unanimité.

5. Elections

Comité central 2002–2004, membres du comité central, président

Le président central René Sonney et Heinz Baldinger ont donné leur démission pour la date de cette assemblée générale. Un hommage est rendu à leurs services, et un cadeau leur est remis en témoignage de reconnaissance.

Helena Aström est proposée comme candidate au comité central. Présentée par le président de la section bernoise (BGKV), Charles-Henri Aeschlimann, elle est élue par acclamation.

Les autres membres se présentent pour une nouvelle période de mandat. Il s'agit de Cristiano Bernasconi, Raymond Durussel, Thomas Glatthard, du professeur Lorenz Hurni, de Rudolf Meier, délégué du comité de l'IGS, et de Rudolf Küntzel. La confirmation de l'élection de ces membres du comité central a lieu en bloc, par acclamation. Pour le poste de président central, la candidature de Raymond Durussel est proposée à l'assemblée générale. Celui-ci est élu par acclamation.

6. Nouveau nom pour la SSMAF?

T. Glatthard présente des propositions de nouveau nom pour la SSMAF, recueillies par le comité central à la suite de l'enquête qui avait été lancée. Quelques membres se sont prononcés en faveur du maintien du nom actuel. Le comité central n'a pas encore de proposition définitive à formuler mais souhaiterait profiter de l'année du jubilé pour entamer une discussion à ce sujet. Un changement de nom implique une modification des statuts. Il ressort ceci des propos émis:

- pas de nom anglais
- le terme de géomatique et une référence au génie rural/à la gestion du territoire doivent figurer dans le nom
- le terme d'«ingénieur» doit figurer
- si le nom est maintenu, il faut lui donner un contenu.

Un vote effectué à titre consultatif révèle que la majorité des membres présents est favorable à un changement de nom.

7. Assemblée générale 2003 (section des Grisons)

Les Journées de la géomatique 2003 se dérouleront du 12 au 14 juin 2003 à Pontresina/GR.

Programme:

jeudi, 12 juin 2003: manifestations et grand banquet

vendredi, 13 juin 2003: assemblées générales et manifestations

samedi, 14 juin 2003: excursions

Les membres de la SSMAF sont priés de réserver ces dates dès aujourd'hui.

Assemblée générale 2004

Les Journées de la géomatique 2004 se dérouleront sur les bords du Léman. L'ASPM célébrera les 75 ans de son existence.

8. Divers

Histoire de la géodésie

H. Dupraz présente la société nouvellement instituée d'histoire de la géodésie en Suisse. Celle-ci est présidée par Peter Füscher. La cotisation de membre a été fixée à Fr. 80.00 et celle de membre collectif à Fr. 250.00. On peut s'inscrire à l'adresse e-mail suivante: schloessli@aarau.ch.

Voyage d'étude du groupe spécialisé SIA

Rudolf Küntzel, l'homme de liaison du comité central au sein du groupe spécialisé SIA-SRGE, signale que quelques places sont encore libres pour le voyage prévu à Aix-en-Provence du 13 au 16 octobre 2002.

Informations d'André Bailly, président de l'AFT

La semaine de travail de la FIG se déroulera en 2003 à Marne-la-Vallée (France).

André Bailly, qui s'apprête à se retirer de son poste de président de l'AFT, participe pour la dernière fois à une assemblée générale de la SSMAF en qualité d'hôte. Il remercie les présidents de la SSMAF de l'amitié qu'ils lui ont manifestée et pour l'hospitalité accordée tout au long de ces années.

*La rédactrice du procès-verbal:
Sibylle Steiner*